

## Kundmachungen

## Flächen- widmungspläne

keine

## Verfahren gemäß § 24 Abs.3 ROG 1998

## Ansuchen

keine

## Erteilte Bewilligung

keine

## Bebauungspläne

## Einleitungen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/67584/99/009

Salzburg, 8. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Süssmayerstraße/  
Centra-Bau 1/A2“; hier: öffentliche Auflage des Ent-  
wurfes**

### Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß der Entwurf des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „Süssmayerstraße/Centra-Bau 1/A2“ durch vier

Wochen, und zwar in der Zeit vom 1.3.2000 bis einschließlich 29.3.2000 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/23183/2000/001

Salzburg, 8. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Wäschergasse 3/G1/N1“  
1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im  
Bereich des Gst. 2100/3, KG. Stadt Salzburg, Abt. Nonntal**

### Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß der Entwurf der Bebauungsplanänderung der Grundstufe „Wäschergasse 3/G1/N1“ 1. Änderung durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 1.3.2000 bis einschließlich 29.3.2000 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

<b>Beschlüsse und Bausperren</b>
----------------------------------

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/56654/1999/18

Salzburg, 10. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Möbel Leiner 1/A1“**  
**hier: Kundmachung**

### Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 7.2.2000, gestützt auf Punkt 1.2.21 des Anhanges zur GGO, gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 10 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/39297/99/54

Salzburg, 14. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Alpenstraße 5/G2“;**  
**hier: Beschlussfassung des Bebauungsplanes**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9.2.2000 gemäß §§ 27 ff. des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 41 („Alpenstraße 5/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstrasse 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/53459/99/14

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Moosstraße Nord 4/G1“;**  
**1. Änderung („Moosstraße Nord 4/G1/N1“,**  
**bisher bezeichnet als „Moosstraße Nord 4/G4“) hier:**  
**Beschluß**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Moosstraße Nord 4/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 11 („Moosstraße Nord 4/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Moosstraße Nord 4/G4“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/48025/99/22

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Glaserstraße 6/G1“;**  
**1. Änderung („Glaserstraße 6/G1/N1“, bisher be-**  
**zeichnet als „Glaserstraße 6/G2“) hier: Beschluß**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Glaserstraße 6/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 19 („Glaserstraße 6/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Glaserstraße 6/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des

Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/48030/99/21

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Alpenstraße Süd 1/G1“; 1. Änderung („Alpenstraße Süd 1/G1/N1“, bisher bezeichnet als „Alpenstraße Süd 1/G2“) hier: Beschluß**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Alpenstraße Süd 1/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 18 („Alpenstraße Süd 1/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Alpenstraße Süd 1/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/48032/99/19

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Alpenstraße Süd 18/G1“; 1. Änderung („Alpenstraße Süd 18/G1/N1“, bisher bezeichnet als „Alpenstraße Süd 18/G2“) hier: Beschluß**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Alpenstraße Süd 18/G1“ für ein Gebiet

entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 16 („Alpenstraße Süd 18/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Alpenstraße Süd 18/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/48022/99/24

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Schallmoos-Neustadt 11/G1“; (bisher bezeichnet als „Schallmoos-Neustadt 6/G2“) hier: Beschluß**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 20 („Schallmoos-Neustadt 11/G1“; bisher bezeichnet als „Schallmoos-Neustadt 6/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die grundlegende Richtung des Amtsblattes der Landeshauptstadt Salzburg ergibt sich aus dem Auftrag zur Kundmachung der Beschlüsse und Verordnungen der Organe des Gemeinderates und der Stadtverwaltung und dem Auftrag zur Information der Bevölkerung über das Geschehen in der Stadt Salzburg, wie in § 19 des Salzburger Stadtrechtes 1966 sowie in § 25 der Magistratsgeschäftsordnung (und Anhang betreffend das Informationszentrum MD/05) festgelegt.

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/47122/99/25

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 29/G1“; (bisher bezeichnet als „Leopoldskron-Gneis 2/G3“); hier: Beschluß**

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 22 („Leopoldskron-Gneis 29/G1“; bisher bezeichnet als „Leopoldskron-Gneis 2/G3“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzastraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
 Der Stadtrat  
 Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/47123/99/23

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 17/G1“; 1. Änderung („Leopoldskron-Gneis 17/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Leopoldskron-Gneis 17/G2“) hier: Beschluß**

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 17/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 20 („Leopoldskron-Gneis 17/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Leopoldskron-Gneis 17/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzastraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
 Der Stadtrat  
 Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/47124/99/32

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Altmaxglan Zentrum 9/G1“; 1. Änderung („Altmaxglan Zentrum 9/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Altmaxglan Zentrum 9/G2“) hier: Beschluß**

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Altmaxglan Zentrum 9/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 29 („Altmaxglan Zentrum 9/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Altmaxglan Zentrum 9/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzastraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
 Der Stadtrat  
 Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/47125/99/22

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Abfalter Nord 7/G1“; 1. Änderung („Abfalter Nord 7/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Abfalter Nord 7/G2“) hier: Beschluß**

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Abfalter Nord 7/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 19 („Abfalter Nord 7/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Abfalter Nord 7/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des

Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/47126/99/22

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Schallmoos Süd 3/G1“; 1. Änderung („Schallmoos Süd 3/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Schallmoos Süd 3/G2“) hier: Beschluß**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Schallmoos Süd 3/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 19 („Schallmoos Süd 3/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Schallmoos Süd 3/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/47127/99/24

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Samstraße 2/G1“; 1. Änderung („Samstraße 2/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Samstraße 2/G2“) hier: Beschluß**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Samstraße 2/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 21 („Samstraße

2/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Samstraße 2/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/56935/99/9

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bunde- straße Süd-Ost 9/G1“; 1. Änderung („Münchner Bunde- straße Süd-Ost 9/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Münchner Bunde- straße Süd-Ost 9/G2“) hier: Beschluß**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Münchner Bunde- straße Süd-Ost 9/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 6 („Münchner Bunde- straße Süd-Ost 9/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Münchner Bunde- straße Süd-Ost 9/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Informationszentrum  
STADT:LEBEN  
Veranstaltungskalender  
8072-2357

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/47954/99/22

Salzburg, 18. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 21/G1“; 1. Änderung („Leopoldskron-Gneis 21/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Leopoldskron-Gneis 21/G2“) hier: Beschluß**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2000 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 21/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 19 („Leopoldskron-Gneis 21/G1/N1“; bisher bezeichnet als „Leopoldskron-Gneis 21/G2“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzenstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
 Der Stadtrat  
 Johann Padutsch



## STADT : SALZBURG Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

**Jahrgang 51, Folge 4/2000**

29. Februar 2000

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Verantwortliche Redakteurin: Dr. Gaby Strobl-Schilcher. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 8072/2741 oder 2255. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz Werbeagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 10), ISDN: 840110-80, Email: [office@sinz.at](mailto:office@sinz.at). Gültiger Anzeigentarif von 19.12.1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich S 260,-. Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

## Öffentliches Gut Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 4/02/22478/2000/5

Salzburg, 17. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Kaufansuchen für eine Teilfläche des, im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde befindlichen Gst. 2967/4 KG Salzburg Abt. Riedenburg**

### Kundmachung

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg hat verfügt, dass eine Teilfläche des, im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde befindlichen Gst. 2967/4 KG Salzburg im Ausmaß von 1,4 m<sup>2</sup> zur Arrondierung des Gst. 2967/10 KG Salzburg abgegeben und die Widmung für den Gemeingebrauch aufgehoben wird.

Der Abteilungsvorstand:  
 SR DDr. W. Wagner

## Sonstiges

Magistrat Salzburg  
Zahl: 1/00/62502/99/2

Salzburg, 14. Februar 2000

**Betrifft:**  
**Salzburger Baumschutzverordnung 1992, (2. Abänderung)**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 9.2.2000 beschlossen, dass die Salzburger Baumschutzverordnung 1992 (Beschluss des Gemeinderates vom 19.2.1992, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 3a/1992, Seite 3 ff idF des Beschlusses des Gemeinderates vom 16.9.1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 18/1998, Seite 4 ff) wie folgt abgeändert wird:

1. In der **Präambel** zur Salzburger Baumschutzverordnung 1992 wird die Verweisung des "**§ 10 des Salzburger Naturschutzgesetzes 1993, LGBl.Nr. 1/1993 idgF**" durch die Verweisung des "**§ 11 des Salzburger Naturschutzgesetzes 1999, LGBl. Nr. 73/1999**" ersetzt.

2. In § 1 Abs. 3 Z. 1 wird die Verweisung "des Salzburger Naturschutzgesetzes 1993" durch die Verweisung "des Salzburger Naturschutzgesetzes 1999" ersetzt.
3. In § 1 Abs. 3 Z. 2 wird die Bezugnahme auf den "§§ 17 ff des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440, in der Fassung des Gesetzes BGBl.Nr. 532/1995" durch die Bezugnahme auf den "§§ 17 ff des Forstgesetzes 1975, BGBl.Nr. 440 idgF" ersetzt.
4. In § 2 Abs. 4 wird die Bezugnahme auf "§ 10 Absatz 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1993" durch die Bezugnahme auf "§ 11 Abs. 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1999" ersetzt.
5. In § 2 Abs. 5 wird die Verweisung auf "§ 10 Abs. 4 letzter Satz Salzburger Naturschutzgesetz 1993" durch die Verweisung auf "§ 11 Abs. 4 letzter Satz Salzburger Naturschutzgesetz 1999" ersetzt.
6. In § 3 Abs. 1 hat die Bezugnahme auf "§ 10 Abs. 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1993" richtig "§ 11 Abs. 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1999" zu lauten.
7. In § 3 Abs. 2 dritter Satz ist die Verweisung auf "§ 10 Absatz 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1993" auf "§ 11 Abs. 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1999" zu ersetzen.
8. In § 3 Abs. 6 Z. 2 ist die Verweisung auf "§ 10 Absatz 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1993" durch die Verweisung auf "§ 11 Abs. 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1999" zu ersetzen.
9. In § 5 wird die Verweisung auf "§ 58 Salzburger Naturschutzgesetz 1993, LGBl. Nr. 1/1993 idgF" durch die Verweisung auf "§ 61 Salzburger Naturschutzgesetz 1999" ersetzt.

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch



**STADT : SALZBURG** Magistrat

## Bürgerservice

Ihr Anliegen ist unser Anliegen:

Mit dem Bürgerservice bietet Ihnen die Stadtverwaltung eine zentrale Anlaufstelle, deren Mitarbeiter Anregungen, Hinweise oder Beschwerden gerne entgegennehmen und weiterbearbeiten.

Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 16.00 Uhr,  
Freitag, 7.30 bis 13.30 Uhr.

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/04/90261/1991/078

Salzburg, 22. Februar 2000

### Betrifft:

**ASK Sportanlage u. Wohnanlage Stieglgründe, Aufschließungsstraßen Ausbau gemäß § 29 Abs. 2 des Salzburger Landesstraßengesetzes 1972**

## Kundmachung

Der Stadtssenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 7.2.2000 beschlossen.

Gemäß § 29 Abs. 2 Salzburger Landesstraßengesetz 1972 LGBL 119/1972, wird der Ausbau der Aufschließungsstraßen für die Sportanlage ASK, der Wohnanlage Stieglgründe bzw. des Geh- und Radweges, dargestellt im Lageplan ON 1 (M 1:1000 vom 15.12.1999) beschlossen.

Gemäß § 29 Abs. 2 leg. cit werden diese Straßen als Gemeindestraßen 1. Klasse bestimmt.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Ansicht während der Amtsstunden des Magistrates (bei der Mag. Abt. 6/04, Straßen- und Brückenamt, Salzburg, Faberstraße 11, 4. Stock, Zimmer Nr. D54).

Für den Bürgermeister:  
Dipl.-Ing. Walter Hebsacker  
Baudirektor



**STADT : SALZBURG** Magistrat

## Stadtbücherei

### Hauptbücherei

Mo, Do, Fr: 10 – 18 Uhr, Di und Mi: 15 - 19 Uhr  
Tel. 8072-2450

### Kinderbücherei

Mo bis Fr: 15 – 18 Uhr, Do: 10 – 12 Uhr  
Tel. 8072 – 2491

### Mediathek

Mo, Do, Fr: 10 – 18 Uhr, Di, Mi: 15 – 19 Uhr  
Tel. 8072-2155

# Öffentliche Ausschreibungen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/05/38144/98-9

Salzburg, 11. Februar 2000

**Betrifft:**

**Bauvorhaben: EKS Energie Kontroll System der Stadt Salzburg; Datenerfassung-Datenübertragung-Datenspeicherung-Auswertung.**

## Öffentliche Bewerbererkundung für Verhandlungsverfahren

**Auftraggeber:** Stadtgemeinde Salzburg

**Ausschreibende Dienststelle:**

Magistratsabteilung 6/05 Maschinenamt,  
Hubert-Sattler-Gasse 7,A-5024 Salzburg,  
Tel.: 0662/8072-2335, Fax: 0662/8072-2082.

**Gegenstand der Leistung:**

Errichtung eines Energie Kontroll Systems für 120 Objekte der Stadt Salzburg.

Erfassung von Zählerdaten, Wartungs-, Störungs- und Alarmmeldungen, Automatische bzw. zyklische (1 x täglich) Weiterleitung der Daten an eine Datenbank im Zentralrechner. Auswertesoftware für Energie-Buchhaltung und Energieüberwachung. Zentrale Vorgabe von Ferienzeiten und Sondertagen an die dezentralen Regelanlagen vor Ort.

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend leistungsfähige Firmen, die zur Durchführung dieser Arbeiten berechtigt und nachweislich befähigt sind.

**Geplanter Ausführungszeitraum:**

Voraussichtlich **2000 – 2005**

**Ausschreibungsunterlagen:**

Die Unterlagen können ab Montag, den 13. März 2000 beim Maschinenamt, Hubert-Sattler-Gasse 7 , 2. Stock - Sekretariat während der Amtsstunden gegen Nachweis der Einzahlung mittels Erlagschein mit dem Vermerk EKS der Stadt Salzburg, VAST 2.03010.817000.7 in Höhe von ATS 450,- (inkl. 20% UST) behoben werden. Die Zahlung hat auf das Girokonto 17004 bei der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.

**Einreichungsfrist der Angebote:**

spätestens Montag, 10. April 2000, **10:00 Uhr**

**Einreichungsort:**

Magistrat Salzburg, Haupt- Ein- und Auslaufstelle, Schloß Mirabell, A-5024 Salzburg

**Ende der Zuschlagsfrist:**

3 Monate nach Ablauf der Einreichungsfrist

**Angebotsöffnung:**

**Montag, 10. April 2000, 11:00 Uhr**

Hubert-Sattler-Gasse 7, 2. Stock -Besprechungszimmer.

Für den Bürgermeister:  
Dipl. -Ing. Walter Hebsacker  
Baudirektor

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/23266/2000/001

Salzburg, 24. Februar 2000

**Betrifft:**

**Bauvorhaben: Gebietskanalisation Birkensiedlung und Backhausweg**

## Offenes Verfahren

**Auftraggeber:** Stadtgemeinde Salzburg

**Ausschreibende Dienststelle:**

Magistratsabteilung 6/02 Kanal- und Gewässeramt,  
Faberstraße 11,A-5024 Salzburg,  
Tel.: 0662/8072-2452, Fax: 0662/8072-3485.

**Gegenstand der Leistung:**

Gebietskanalisation Birkensiedlung und Backhausweg

Baumumfang:

ca. 1.400 lfm. SW-Kanal DN 200-250

ca. 100 lfm. Hausanschlusskanal DN 200

ca. 30 lfm. Druckleitung DN 80

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend leistungsfähige Firmen, die zur Durchführung dieser Bauarbeiten berechtigt und nachweislich befähigt sind.

**Ausschreibungsunterlagen:**

Die Unterlagen können ab **Donnerstag, den 16.3.2000** beim Kanal- und Gewässeramt Faberstraße 11, 2. Stock - Zimmer 3 während der Amtsstunden gegen Nachweis der Einzahlung mittels Erlagschein in Höhe von ATS 1.550,- (inkl. 10% UST) behoben werden. Die Zahlung hat auf das Postscheckkonto 1889.206 oder das Girokonto 17004 bei der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.

**Einreichungsfrist der Angebote:**

spätestens **Donnerstag, den 13.4.2000, 10:00 Uhr**

**Einreichungsort:**

Magistrat Salzburg, Haupt- Ein- und Auslaufstelle, Schloß Mirabell, A-5024 Salzburg

**Ende der Zuschlagsfrist:**

6 Monate nach Ablauf der Einreichungsfrist

**Angebotsöffnung:**

**Donnerstag, den 13.4.2000, 11:00 Uhr**

Faberstraße 11, 2. Stock, Zimmer 2

(Besprechungszimmer Kanal- u. Gewässeramt)

Für den Bürgermeister:  
Dipl. -Ing. Walter Hebsacker  
Baudirektor